



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Int. Cl.³: A 47 J

37/06

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978



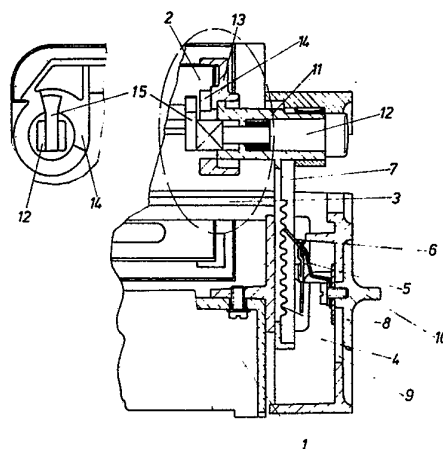
PATENTSCHRIFT A5

636 255

②① Gesuchsnummer: 10710/78 ②② Anmeldungsdatum: 16.10.1978 ③③ Priorität(en): 21.10.1977 DE U/7732566 ②④ Patent erteilt: 31.05.1983 ④⑤ Patentschrift veröffentlicht: 31.05.1983	⑦③ Inhaber: Rowenta-Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenbach a.M. (DE) ⑦② Erfinder: Helmut Rickert, Mainhausen (DE) Karl Birkert, Steinbach/Taunus (DE) ⑦④ Vertreter: E. Blum & Co., Zürich
--	--

⑤④ Kontaktgrillgerät.

⑤⑦ Ein standfestes Unterteil (1) ist mit einem daran schwenkbar und höhenverstellbar angelenkten Oberteil (2) verbunden, wobei beide mit je einer auswechselbaren Heizplatte (3) versehen sind. Das Oberteil (2) ist in der Höhe parallel zum Unterteil (1) arretierbar, indem über die Handhabe (10) und die daran befestigte Feder (5) das Arretierelement (6) mit einem Zahn der Rasterzähne (8) des Gelenkarmes (7) in Wirkverbindung gebracht wird. An einer Lagerschale (13) ist eine Ausnehmung (14) vorgesehen und an einem Anschlagbolzen (12) ist rechtwinklig zur Anschlagbolzenachse ein Anschlag (15) angeformt. Wird der Anschlag (15) in Wirkverbindung mit der Ausnehmung (14) gebracht, ermöglicht dies eine Feststellung des Oberteiles (1) in zwei Winkelstellungen, und zwar zu einem parallel zum Unterteil (1) und zum anderen unter einem Winkel $> 90^\circ$ zum Unterteil (1). Durch axiales Verschieben des Anschlagbolzens (12) ist der Anschlag (15) ausser Wirkverbindung mit der Ausnehmung (14) bringbar und somit das Oberteil (2) um 180° zum Unterteil (1) verschwenkbar.



PATENTANSPRÜCHE

1. Elektrisch beheiztes zweiteiliges Kontaktgrillgerät, bestehend aus einem Unterteil und einem an diesem schwenkbar und höhenverstellbar angelenkten Oberteil, wobei sowohl Unterteil als auch Oberteil mit je einer auswechselbaren Heizplatte versehen sind, dadurch gekennzeichnet, dass an einer mit dem Unterteil (1) verbundenen Führung (4) ein unter Federkraft stehendes Arretierelement (6) angeordnet ist, und dass ein Gelenkarm (7) mit Rasterzähnen (8) in der Führung (4) geführt ist, dass das Arretierelement (6) in Arbeitsstellung mit mindestens einem Rasterzahn in Wirkverbindung steht, und dass das der Führung (4) abgewandte Ende des Gelenkarmes (7) mit einer Lagerhülse (11) verbunden ist, und dass in der Lagerhülse (11) ein unter Federkraft stehender axial verschiebbarer Anschlagbolzen (12) vorgesehen ist und eine am Oberteil (2) befestigte zylinderförmige Lagerschale (13) die Lagerhülse umgreift.

2. Kontaktgrillgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an dem Anschlagbolzen (12) im Bereich der Lagerschale (13) rechtwinklig zur Anschlagbolzenachse ein Anschlag (15) angeformt ist und in der Wandung der Lagerschale (13) mindestens eine Ausnehmung (14) vorgesehen ist.

Die Erfindung betrifft ein elektrisch beheiztes zweiteiliges Kontaktgrillgerät, bestehend aus einem Unterteil und einem an diesem schwenkbar und höhenverstellbar angelenkten Oberteil, wobei sowohl Unterteil als auch Oberteil mit je einer auswechselbaren Heizplatte versehen sind.

Kontaktgrillgeräte mit schwenkbar und höhenverstellbar am Unterteil abgelenkten Oberteil sind bekannt. Sie haben den Nachteil, dass das Oberteil nur in einem vorbestimmten Abstand über dem Unterteil gehalten werden kann. Beim Überbacken von Speisen kann das Oberteil nicht den für das Überbacken optimalen Plattenabstand einnehmen, um die Wärmestrahlung der im Oberteil angeordneten Heizplatte maximal auszunutzen.

Es ist Aufgabe dieser Erfindung, die geschilderten Nachteile zu vermeiden und ein Kontaktgrillgerät zu schaffen, dessen Oberteil fein gerastert in mehrere Stellungen in der Höhe verstellbar ist.

Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, dass an einer mit dem Unterteil verbundenen Führung ein unter Federkraft stehendes Arretierelement angeordnet ist, und dass ein Gelenkarm mit Rasterzähnen in der Führung geführt ist, dass das Arretierelement in Arbeitsstellung mit mindestens einem Rasterzahn in Wirkverbindung steht, und dass das der Führung abgewandte Ende des Gelenkarmes mit einer Lagerhül-

se verbunden ist, und dass in der Lagerhülse ein unter Federkraft stehender axial verschiebbarer Anschlagbolzen vorgesehen ist und eine am Oberteil befestigte zylinderförmige Lagerschale die Lagerhülse umgreift. In einer Ausführungsform sind an dem Anschlagbolzen im Bereich der Lagerschale rechtwinklig zur Anschlagbolzenachse ein Anschlag angeformt und in der Wandung der Lagerschale mindestens eine Ausnehmung vorgesehen.

Hierdurch wird erreicht, dass das Oberteil einmal fein gerastert in der Höhe in mehrere Stellungen gebracht werden kann und zum anderen das Oberteil um seine Drehachse in Richtung zur Gerätevorderseite verschwenkbar ist, so dass das Oberteil auch in jeder höhenverstellten Stellung mit den Speisen in direkten Wärmekontakt bringbar ist.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Fig. 1 und 2 dargestellt. Es zeigen:

Fig. 1 das erfindungsgemässe Kontaktgrillgerät mit in der Höhe verstelltem Oberteil,

Fig. 2 das erfindungsgemässe Kontaktgrillgerät in Ruhestellung,

Fig. 3 eine Einzelheit «A» gemäss Fig. 1

Die beispielhaft dargestellte Erfindung besteht aus einem standfesten Unterteil 1 und einem daran schwenkbar und höhenverstellbar angelenkten Oberteil 2, die beide mit je einer auswechselbaren Heizplatte 3 versehen sind. Am Unterteil 1 ist eine Führung 4 vorgesehen. Innerhalb der Führung 4 ist ein unter der Kraft einer Feder 5 stehendes Arretierelement 6 angeordnet. Ein Gelenkarm 7 ist mit Rasterzähnen 8 versehen und höhenverschiebbar in der Führung 4 geführt. In einer Schlitzführung 9 ist eine Handhabe 10 verschiebbar gelagert. Wie in Fig. 1 dargestellt ist das Oberteil 2 in der Höhe parallel zum Unterteil 1 arretierbar, indem über die Handhabe 10 und die daran befestigte Feder 5 das Arretierelement 6 mit einem Zahn der Rasterzähne 8 des Gelenkarmes 7 in Wirkverbindung gebracht wird. Am Gelenkarm 7 ist eine Lagerhülse 11 vorgesehen, in der ein unter Federdruck stehender Anschlagbolzen 12 axial verschiebbar gelagert ist. Eine zylinderförmige Lagerschale 13 ist am Oberteil 2 angeordnet und bildet die Lagerhülse 11 umgreifend mit dieser das Drehlager für das Oberteil 2. An der Lagerschale 13 ist eine Ausnehmung 14 vorgesehen und am Anschlagbolzen 12 ist rechtwinklig zur Anschlagbolzenachse ein Anschlag 15 angeformt. Wird der Anschlag 15 in Wirkverbindung mit der Ausnehmung 14 gebracht, ermöglicht dies eine Feststellung des Oberteiles 1 in zwei Winkelstellungen, und zwar zum einen parallel zum Unterteil 1 und zum anderen unter einem Winkel $> 90^\circ$ zum Unterteil 1. Durch axiales Verschieben des Anschlagbolzens 12 ist der Anschlag 15 ausser Wirkverbindung mit der Ausnehmung 14 bringbar und somit das Oberteil 2 um 180° zum Unterteil 1 verschwenkbar.

